

## **Weinfest Grünstadt - Weinwettstreit 2026: Gewinnerweine der Kategorien „Riesling“ und „Weißherbst/Rosé“ stehen fest**

Im Rahmen einer verdeckten Weinprobe wurden die Gewinnerweine des diesjährigen Grünstadter Weinpreises für das Weinfest vom 24. bis 27. Juli 2026 in den beiden Kategorien „Riesling“ und „Weißherbst/Rosé“ ermittelt. Unter der Leitung von Herrn Jörg Neumann, Weinlabor Neumann in Bockenheim, fand die Weinprobe am 6. Mai im Alten Rathaus in Grünstadt statt.

Teilgenommen haben die Weinbaubetriebe des Weindorfes 2026, die ihre Weine den Kriterien entsprechend ausgewählt und im Vorfeld eingereicht hatten.

Bei der Kategorie „Riesling“ sind nur Riesling-Weine aus den beiden vorangehenden Jahrgängen, halbtrocken oder trocken bis Spätlese, zugelassen.

Bei der Kategorie „Weißherbst oder Rosé“ dürfen ebenfalls nur Weine der Jahrgänge 2024 oder 2025 eingereicht werden, ohne Begrenzung beim Restzucker bzw. der Qualitätsstufe. Den am Wettbewerb teilnehmenden Weingütern ist es freigestellt, ob sie einen Weißherbst oder aber einen Rosé ins Rennen geben.

Vor der Probe werden die angestellten Weine in einheitliche Flaschen umgefüllt und mit Buchstaben versehen, damit sie völlig neutral und anonym gekostet und beurteilt werden können. Alle Bewirter der Weinstände sowie Weinfachmann Neumann gehören zur Jury. „Mit der Auslobung des Weinpreises wollen wir der Ursprungsidee des Weinfestes, dem „Unterhaardter Weinwettstreit“ gerecht werden“, erklärt Beigeordneter Hans Tisch, der die Winzer und Mitglieder der Prüfkommision begrüßte und den Ablauf der verdeckten Weinprobe erläuterte. Von den Siegerweinen beider Kategorien werden Rückstellproben bis nach dem Weinfest 2026 aufbewahrt.

**In diesem Jahr geht der Weinpreis in beiden Kategorien an das Weingut Michael Triebel aus Asselheim. Herzlichen Glückwunsch!**

Als Sieger in der Kategorie „Riesling“ wurde der Riesling trocken, Q.b.A des Jahrgangs 2025 gekürt.

Beschreiben lässt sich der Riesling folgendermaßen: Ein trockener Alltags-Riesling mit goldgelber Farbe und Duft nach reifen frischen Früchten, wie Birnen und Aprikosen. Im Mund dann eine schöne Spritzigkeit, dank der knackigen Riesling-Säure. Zitrusnoten und grüner Apfel, gepaart mit einer feinen Restsüße und einem leichten Nussaroma. Ein schöner Riesling für jeden Tag – und vor allem für jeden Weinfest-Abend.

*Riesling trocken, 2025 trocken, Q.b.A, Gesamtsäure von 7,9 g/l, Restsüße 7,3 g/l, Alkohol 12,5% Vol.*

In der Kategorie „Weißherbst oder Rosé“ überzeugte Triebels Rosé lieblich, QbA des Jahrgangs 2025.

Beschreiben lässt sich der Rosé folgendermaßen: Ein fruchtiger Rosé, der nach reifen Himbeeren und Erdbeeren duftet und mit viel Leichtigkeit und Trinkfreude überzeugt. Mit seiner knalligen pink-rötlichen Farbe regt er förmlich zum Genuss an und versprüht im Mund ein Fruchtf Feuerwerk mit vordergründiger Restsüße.

*Rosé lieblich, 2025, Q.b.A, Säure: 5,6 g/l, Restsüße: 32,7 g/l, Alkohol: 10,5 %;*

Im Nachgang zur Probe wurde zusammen mit Weinfachmann Neumann über die eingereichten Wettbewerbsweine gesprochen. Festzuhalten ist, dass eine immer höher werdende Qualitätsdichte bei allen eingereichten Weinen festzustellen ist. Die Wahl sei merklich nicht mehr so einfach wie früher, als die Weinqualitäten noch größere Unterschiede aufwiesen. Dies sei vor allem beim Riesling der Fall. Die Weißherbst-/Rosé-Weine hingegen weisen eine weitere Spanne bei der Restsüße und somit eine größere Geschmacksbandbreite auf.

Beigeordneter Hans Tisch gratulierte dem diesjährigen Gewinner Michael Triebel und betonte, dass in Grünstadt -wie in der gesamten Pfalz- zur Geselligkeit und zum freudigen Zusammensein der Menschen auch gerne ein gutes Glas Wein gehöre. Er verwies dabei auf beliebte Veranstaltungen, wie z. B. die Weinbergswanderung Höllenpfad, das Weinfest und die Weinkerwen, die mit großer städtischer Unterstützung organisiert werden und aus dem Jahreskalender der Feierlichkeiten nicht wegzudenken wären.

Er bedankte sich bei Jörg Neumann, der die Weinprobe als Sachverständiger für Wein fachmännisch begleitete und bei der Firma Vinocare aus Bockenheim, die die einheitlichen Weinschlegel-Flaschen kostenfrei zur Verfügung stellte.

Winzer Michael Triebel wird am Weinfest-Freitag, 24. Juli 2026 von Bürgermeister Mimmo Scarmato mit den diesjährigen Weinpreis-Urkunden ausgezeichnet.

Die beiden Weine können an allen vier Weinfesttagen im Weindorf am Stand Nummer 8 des Weinguts Michael Triebel probiert werden.

Infos zum Weingut: [www.MichaelTriebel.de](http://www.MichaelTriebel.de)

Beide Siegerweine des diesjährigen Weinwettstreites stammen aus dem Asselheimer Weingut Michael Triebel. Sie können am Weinfest vom 24.-27.07.2026 im Weindorf auf dem Luitpoldplatz verkostet werden.

©Foto: Stadt Grünstadt

